





# Die Heldengedenkfeier im Berliner Zeughaus

## Kranzniederlegung am Ehrenmal - Vorbeimarsch vor dem Obersten Befehlshaber

Berlin, 10. März. Die Weisheit im Zeughaus unter den Fahnen und Erinnerungstafeln stolzer deutscher Kriegerinnen vor auf 12 Uhr angetreten. Aber schon Stunden vorher strömten die Wachen herein, um an dem feierlichen Akt teilzunehmen, der sich hier und im Ehrenmale vollzieht. Der Hofhof des Zeughauses, von dem aus der Führer und Oberste Befehlshaber zum deutschen Volk und seiner Wehrmacht spricht, fast nur eine begrenzte Zeilnehmerzahl. Hier sind es neben den Vertretern aus Wehrmacht, Staat und Partei in erster Linie die Angehörigen des Wehrkreises 1914/18 und Verwundete des letzten Krieges, die dem Gedächtnis beizuholen. Allen Nebenbeteiligten aber übertragen Kapitänführer den Platz der Ehre an der Spitze der Wehr das ganze Deutschland teilt.

### Der Führer kommt

Wenige Minuten vor 12 Uhr trifft der Führer, mit bewachten Gefolgsleuten begleitet, vor dem Zeughaus ein. Am Portal des Zeughauses wird er von den Oberbefehlshabern der drei Wehrmachtsteile, Generalfeldmarschall Göring, Großadmiral Dr. Raeder, Generaloberst von Braunsbach, dem Chef des Oberkommandos der Wehrmacht, Generaloberst Keitel, dem Reichskriegsleiter General der Infanterie a. D. Heintzsch und dem Reichspropagandaführer Generaloberst Goebbels begrüßt, die in der Hofhof geleitet, wo ihn die Teilnehmer des Gedächtnisses mit erbebenem Herzen grüßen.

Die Weisheit leitet der erste Satz aus Weisheitens Worten ein. Dann tritt der Führer an das Mikrophon, um an dieser feierlichen Stelle der Nation zu sagen, was in dem Hofhof geleitet, wo ihn die Teilnehmer des Gedächtnisses mit erbebenem Herzen grüßen.

### Der Führer in der Ausstellung vom Polenfeldzug

Unmittelbar nach Schluß der Feier tritt der Führer zunächst nach der sonst im Hofhof untergebrachten Ausstellung „Der Feldzug in Polen“ ein. Er ist von den Führern der Wehrmacht begleitet und mit Interesse in Augenblicke nimmt, sind zahlreiche erbeutete Standarten und Fahnen der ehemaligen polnischen Armee, Kanonen, Minenwerfer, Panzerabwehrschiffe, Maschinengewehre und sonstige Kriegserfolge sowie die verschiedensten Uniformstücke von Offizieren und Mannschaften, Maueranschlüsse und Dokumente zum Vorkommen.

### Am Ehrenmal

Stärklicher Jubel begrüßt den Führer, als er nun mit seiner Begleitung die Nummernreihe preußisch-deutscher Wehrtafeln verläßt. Der Kommandeur des Ehrenbataillons erhält dem Obersten Befehlshaber der Wehrmacht die Ehre, ihm zu präsentieren der Führer, gefolgt von seiner Begleitung, unter den Klängen der Nationalhymnen die lange Front des Ehrenbataillons ab. Am äußersten linken Flügel stehen als Soldaten vier Offiziere zum Ehrenmal hin in Marsch; sie tragen den reifen, mit prächtigen weißen Hüten und Ärmeln geschmückten Vorbesitzer, dessen rote Schärpe die Abzeichen des Führers und der Name „Adolf Hitler“ in Goldbuchstaben zeigt.

Der Führer hat nun die Ehre zum Ehrenmal erreicht. Das Ehrenbataillon greift den Führer an, die Fahnen fesseln sich, das Musikorchester intoniert das Lied „Guten Kameraden...“ „Weißt du im ewigen Leben mein alter Kamerad! Lange Zeit vermisst der Führer im stillen Gedanken an die Toten, die für den ewigen Bestand des Vaterlandes ihr Leben dahingaben, an der gewundenen Straße, die durch die Dämmung an der Decke vom Licht des Himmels überflutet wird.

### Der Führer spricht mit den Schwertragsbediensteten

Nach Verlassen des Ehrenmales begibt sich der Führer zu den Kriegsschiffbediensteten, die den Obersten Kriegsherrn mit erbebenem Hand grüßen, und

### Handreich der Iron auf ein englisches Torpedoboot

Amsterdam, 10. März. Drei bewaffnete Männer verließen am Sonntag ein Handelsboot auf ein englisches Motor-Torpedoboot, das am Sonntag im Ringkloppel-Daten in Dublin angekommen war. Nachdem sie von einem Boot aus an Bord gegangen waren, waren sie einen Mann der Belandung ins Wasser und feuerten mehrere Schüsse ab. Weitere Einzelheiten sind bisher nicht bekannt, man weiß nur, daß die drei Männer in ihrem Boot entkommen konnten. Der ins Wasser geworfene Matrose wurde wieder heraufgeholt.

Das Torpedoboot ist das erste einer Serie von Schiffen, die die letzten Rufen überbringen sollen.

denen nun die unerschöpfliche Freude zuteil wird, daß der Führer sich ihnen zuwendet, ihnen die Hand drückt und geraume Zeit mit diesen von ihnen als Kamerad unter Kameraden herzliche Worte spricht. Man sieht und hört, wie sehr sie alle diese Vergewinnung mit dem Führer bewegt, wie dankbar sie sind, daß der Führer ihnen und damit auch allen ihren Kampfgefährten sein Wohlwollen und seine fürsorgliche Anteilnahme widmet.

### Der Vorbeimarsch

Inzwischen hat sich zum Abschluß der würdigen Gedenkfeier das Ehrenbataillon zum Vorbeimarsch formiert. Der Führer tritt das mit Kammermusik umgeben um neues Leben zu tragen. Nur jetzt aber selbst Wohlgegnen hatte, im Kampfe der härtesten Bedrängnis entgegenzutreten, wer selbst den Tod in jahrelangem Weisheit um sich freudig lag, weiß die Größe des Einsatzes des Soldaten zu ermessen, die ganze Schwere seines Opfers zu würdigen. Aus dem Jüngling der Lebensbegeisterung heraus hat daher die Weisheit allgemein in allseitige Maßstäbe gefunden für die Bewertung der Verdienste, bereit waren, sich selbst anzugeben, um der Gemeinschaft das Leben zu erhalten. Gegen den widerwärtigen Feind stellt sie den Überfluteten, und wenn sie den einen als Feindling verachtet, dann dankt sie um so mehr aus der unbewußten Erkenntnis der gebrauchten Opfer dem anderen. Sie glorifiziert ihn zum Soldaten und hebt ihn damit heraus aus dem Durchschnitt gleichgültiger Erfolge.

# Der Führer unterstreicht Deutschlands Siegeswillen

## Adolf Hitler: Dieses Mal wird die deutsche Zukunft für Jahrhunderte entschieden

(Fortsetzung von Seite 1)

In ihm werden die Nationen gemessen und entweder zu Licht befunden und damit angeleitet auf dem Wege des Lebens und der Weisheit oder als unwürdig genug gehalten um neues Leben zu tragen. Nur jetzt aber selbst Wohlgegnen hatte, im Kampfe der härtesten Bedrängnis entgegenzutreten, wer selbst den Tod in jahrelangem Weisheit um sich freudig lag, weiß die Größe des Einsatzes des Soldaten zu ermessen, die ganze Schwere seines Opfers zu würdigen. Aus dem Jüngling der Lebensbegeisterung heraus hat daher die Weisheit allgemein in allseitige Maßstäbe gefunden für die Bewertung der Verdienste, bereit waren, sich selbst anzugeben, um der Gemeinschaft das Leben zu erhalten. Gegen den widerwärtigen Feind stellt sie den Überfluteten, und wenn sie den einen als Feindling verachtet, dann dankt sie um so mehr aus der unbewußten Erkenntnis der gebrauchten Opfer dem anderen. Sie glorifiziert ihn zum Soldaten und hebt ihn damit heraus aus dem Durchschnitt gleichgültiger Erfolge.

Kein Volk hat mehr Recht, seine Selben zu feiern als das deutsche!

## Die Kraft des Willens

Dieser Grundnach ist für das Volk gemacht wie für seine Staatsmänner. Für die Soldaten nicht minder als für die Generale. Aus den weisheitlichen Worten des Führers, in dem wir uns hier befinden, sprechen zu uns die Jünglinge einer unerschöpflichen zukünftigen Vergangenheit. Sie wurde mit dem Blute unzähliger deutscher Soldaten erkämpft und befestigt. Wir lassen kein Recht, uns in diese Halle zu begeben, außer mit dem feierlichen Gefühl, nicht nur ein tapfer zu sein als die Träger dieser Waffen, Feldzeichen und Uniformen vor uns waren. Der Lebensinhalt des einzelnen Soldaten war im Leben der Nation. Seine Kameraden als Kameraden, der Kamerade vorher die deutschen Arbeiter um Schutz der deutschen Lande vor den Scharen des Feindes kämpfen ließ. Aber er war auch kein leichteres als er heute von uns gefordert wird. Die Kraft der Weisheit, der verwegene Mut der großen Staatsmänner und der Führer der Vergangenheit waren keine geringeren Leistungen als sie heute

## Unsere Antwort und unser Bekenntnis

So treten wir heute zu diesem Gedächtnis unserer Helden an mit dem Gefühl einer neuen inneren Würdigkeit. Nicht gelassenen Hauptes, sondern stolz erbebenem Willen grüßen wir sie in dem Bewußtsein der Überlegenheit, der gleichen Leistung und — wenn notwendig — in der Bereitwilligkeit des Entgegennehmens der gleichen Opfer. Für was sie einst kämpften, kämpfen wir heute mit. Was ihnen hat genug war, um wenn notwendig — dafür zu stehen, weil uns in jeder Stunde zu gleicher Tat bereit finden. Der Glaube aber, der sie beehrte, hat sich in uns allen nur noch verstärkt und immer auch das Leben und das Schicksal des einzelnen sein mag, aber jedem steht das Dasein und die Zukunft der Gesamtheit. Und hier steht uns etwas noch über vergangene Zeiten empor: Und allen ist es erschlossen worden, für was in früheren Zeiten so viele noch unbewußt kämpfen mußten: Das deutsche Volk!

In seiner Gemeinschaft leben zu dürfen, ist unser höchstes irdisches Glück. Ihr Angehören ist unser Glück; sie in bedingungsloser Treue in den Zeiten der Not zu verbleiben, unser innerster Ehrgeiz. Je größer die Gefahren um uns sein mögen, um so festerer erweist uns der Schicksal dieser unserer Gemeinschaft. Um so wichtiger aber ist auch die Erkenntnis, daß in ihrer Erschließung und Förderung die stärkste Kraft der deutschen Lebensbegeisterung liegt. Wenn die andere Welt der plündernden Demokratie gerade gegen das nationalsozialistische Deutschland den will-

den Ehrenkompanien des Meeres, der Kriegsmarine und der Luftwaffe in strammem Paradeschritt an dem Obersten Befehlshaber vorüber. Der feierliche Staatsakt, der im Gedanken an die Toten zugleich als Ausdruck einer unerschöpflichen Siegesbereitschaft und eines tiefsten Glaubens an die Endgültigkeit der deutschen Waffen geworden ist, ist beendet.

Der Führer verabschiedet sich und tritt die Rückfahrt zur Reichskanzlei an. Unter dem unaufhörlichen Jubel der Helden und drüben die fallenden Waffen fährt der Wagen zunächst noch hinter den marschierenden Kolonnen her und weiter in langsamer Fahrt über die Mittelbrücke der Linden bis hin zum Wilhelmplatz, wo die begeisterten Anhebungen der Menge einen neuen übermächtigen Höhepunkt finden.

In schwerer geistlicher Lage konnte das Dasein anderer Völker immer wieder nur durch den heroischen Einsatz seiner Männer sichergestellt werden. Wenn wir seit 2000 Jahren ein geistliches Dasein leben, dann nur, weil in diesen 2000 Jahren immer Männer bereit gewesen sind, für dieses Leben der Gesamtheit ihr eigenes einzuopfern und wenn nötig — zu sterben. Jeder dieser Helden aber hat sein Leben gegeben nicht in der Meinung, damit spätere Generationen von der gleichen Pflicht befreit zu können. Alle Leistungen der Vergangenheit, sie wären vergeblich gewesen, wenn in einer einzigen Generation der Mensch die Kraft zu gleichen Dingen fehlen würde. Denn das Leben eines Volkes gleicht einer Kette ohne Ende nur solange, als nicht in einer Generation ein Glied zerbricht und damit den Lauf der Entwicklung abbricht. Es hat daher niemand das Recht, Helden zu feiern, der nicht selbst eine ähnliche Gesinnung fähig ist. Niemand soll von Trübsal reden, der nicht durch eigene Taten und sein eigenes Handeln diese Trübsal vermeidet.

von uns erwartet werden. Auch damals werden die großen Staatsmänner und Führer von den Göttern nur geliebt, weil sie oft fähig sind, unabhängliches wagen und verlangen. Kann eine der großen Schichten der Geschichte unseres Volkes vor allem der Geschichte Preussens rung ihren Ausgangspunkt vorher bestimmt schon beim Beginn in sich. Manche Handlung, die zählten und materialistisch gesehen, scheinbar zum Ziele hätte führen müssen, wurde durch das unabhängliche Wesen der Träger zur Niederlage und viele andere, die nach allen menschlichen Berechnungen nur zur Vernichtung führen konnten, fanden ihren Ausgang in die Geschichte als glückliche Siege. Der Helden der Vergangenheit wird sich das Geheimnis des Wanders des Lebens nicht entziehen. Er vermischt als die gewaltigste gehaltene Kraft des Daseins stets das, was ihm selbst am meisten mangelt, die Kraft des Willens in der Fähigkeit des Aufstehens und der beständigen Durchführung der Entschlüsse.

Ueber Klassen und Stände, Berufe und Konfessionen und alle übrige Wirren des Geistes hinweg erhebt sich die totale Einheit der deutschen Völker. Ohne ohne Anhebung des Standes und der Berufstunf, im Werte hundert, durch ein taufendjähriges Leben zusammengeführt, durch das Schicksal auf Geduld und Verberb verbunden. Die Welt wünscht unsere Auflösung. Unser Antwort kann nur der erneuerte Schwur zur großen Gemeinschaft aller Völker sein. Ihr Ziel ist die deutsche Bevölkerung. Und die deutsche Gemeinschaft — die deutsche Gemeinschaft — die deutsche Gemeinschaft ist der Erfolg der kapitalistischen Interessen, und unser Wille ist der Sieg der nationalsozialistischen Volksgemeinschaft!

Vor fünf Jahren wurde an diesem Tage die Allgemeine Wehrpflicht verkündet! In fünfzigjährigem mühevoller Arbeit hat der Nationalsozialismus das deutsche Volk aus dem Zustande der tragischen Verarmung erlöst, in einer einmaligen gewaltigen Arbeit das Gewissen der Nation wieder angefrischt und die erbärmlichen

### Der Bericht des OKW:

## 10 v. H. der englischen Lanterflotte vernichtet!

Berlin, 10. März. Das Oberkommando der Wehrmacht gibt bekannt: Zwischen Ostsee und Ostsee sind an verschiedenen Stellen lebhafte Artillerie- und Spärruppgefechte.

Seit Kriegsbeginn sind durch deutsche See-Kräfte insgesamt 64 feindliche und noch England laufende neutrale Zerstörer mit 24 333 BRT. vernichtet worden. Auf England entfallen davon 22 Zerstörer mit 230 125 BRT. Damit wurden 10 v. H. der englischen Lanterflotte vernichtet.

Die Luftwaffe klärte über Ostfrankreich auf. Am Nachmittag kam es an der deutsch-französischen Grenze zu einem Luftkampf zwischen Hebe- und Messerschmitt-Jagendern und einer französischen Jagdgruppe von vier Morane- und Spitfire. Dabei wurde ein Morane-Flugzeug abgeschossen.

## Englische Siegeswillen

### Besteht der detaillierte Kapitulation versprechen, die allgemeine politische Voraussetzungen zur Wiedererrichtung geschlossenen Friedens war im Jahre lang bereit, der Welt die Hand zu einer wirksamen Verständigung zu reichen. Sie hielt den Gedanken einer Witterungsveränderung auf der Basis gleicher Rechte aller zurück. Als Nationalsozialist und Soldat habe ich in meinem Leben stets den Gedankensatz hochgehalten, das Recht meines Volkes entweder im Frieden festzustellen oder es — wenn notwendig — im Kampfe zu erzwingen.

Als Führer der Nation, als Kommandeur des Meeres und als Oberster Befehlshaber der deutschen Wehrmacht, lebe ich daher heute nur einer einzigen Aufgabe: Tag und Nacht an den Sieg zu denken und für ihn zu ringen, zu arbeiten und zu kämpfen, wenn notwendig, auch mein eigenes Leben nicht zu schonen in der Erkenntnis, daß dieses Mal die deutsche Zukunft für Jahrhunderte entschieden wird.

Als einziger Soldat des großen Krieges aber habe ich an die Vorbereitung nur eine einzige demitschliche Bitte zu richten, möge sie uns alle der Gnade teilhaftig werden lassen, das letzte Kapitel des großen Völkerringens für unser deutsches Volk in Ehren abzuschließen. Dann werden sich die Gefährten der deutschen Kameraden aus ihren Gräbern erheben und all denen danken, die durch ihren Mut und ihre Treue nunmehr wieder gut machen, was eine einzige schwache Stunde an ihnen und an unserem Volk einst gestiftet hat.

Unser Bekenntnis an diesem Tage sei daher der feierliche Schwur:

Der von den kapitalistischen Machthabern Frankreichs und Englands dem Großdeutschen Reich aufgezwungene Krieg muß zum glückreichsten Sieg der deutschen Geschichte werden.

## England gibt die italienischen Dampfer heraus

Rom, 10. März. Die Agentur Stefani meldet: Graf Cian hat den englischen Vizekonsul Sir Percy Corrairie empfangen. Dieser habe ihm mitgeteilt, daß die englische Regierung beschlossen habe, die 13 aufgebrauchten italienischen Kohlendampfer einschließlich ihrer Ladungen zurückzugeben. Weiterhin wird bekanntgegeben, daß die von den Engländern beschlagnahmten italienischen Dampfer keine Kohle mehr einfließen und die Rückfahrt sehr antizipiert werden, und daß in Zukunft keine italienischen Kohlendampfer mehr nach Ägypten demarshiert werden.

## Stote Weisheit hegt gegen Anstand

Der frühere englische Kriegsmilitär Lord Balfour hat seine Kampagne zur Vorbereitung einer englisch-französischen Intervention in Nordafrika zurück, indem er bestimmetliche Vorentscheidung mit Frankreich und England, festlich im März mit dem Reich. Er steht allerdings mit Sorge auf die Möglichkeiten eines zukünftigen Konflikts gegen die italienische Armee.

## Im Frühjahr soll ein Seereisen über die Nordsee

Die deutsche Luftwaffe soll im Frühjahr eine Seereise über die Nordsee durchführen. Diese Seereise soll im Frühjahr stattfinden und die Seereise soll im Frühjahr stattfinden. Die Seereise soll im Frühjahr stattfinden.











„Tag der Wehrmacht“ in Halle

Am 5. Jahrestag der Wiederherstellung der deutschen Wehrmacht und der Durchführung der Allgemeinen Wehrpflicht am 17. März...

Der Umgang mit Kriegsgefangenen

NSG. Nach dem Verkauf oder ein Schenken von Viehmännern unter einem Kriegsgefangenen ist verboten...

Verbündelung

Von Montag 17.57 Uhr bis Dienstag 6.22 Uhr. Wunduntergang Dienstag 7.04 Uhr; Wunduntergang Dienstag 20.40 Uhr.

Halle ehrte seine toten Helden

Kranzniederlegungen - Militärische Feier im Stadttheater mit anschließendem Vorbeimarsch

Selbengedenken im Kriege paid uns bedroht, stehen doch heute wieder deutsche Soldaten in Waffen...



Unser Gauleiter Pp. Eggeling und der Standortälteste Generalmajor Schwub bei der Kranzniederlegung im NS. Museum

Im Mittelpunkt des Selbengedenktages fand die militärische Feier im

feldzug der Feind des Volkes gemorfen. Unsere Wehrmacht sei heute tausendmal härter als Stahl...

Man feierten sich die Fahnen und beim Klänge der erklingenden Wehrmacht vom guten Kameraden gedachten alle der toten Helden...

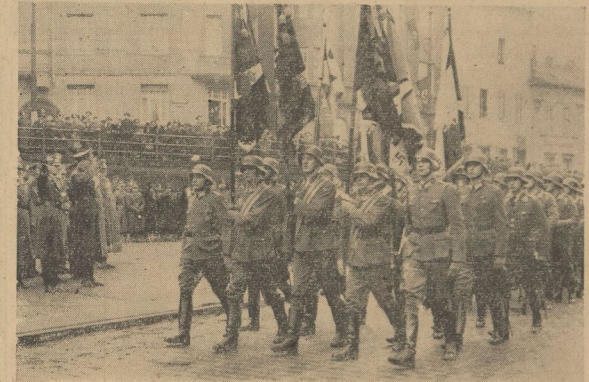
Am Ehrenmal der Gefallenen der Werke der Stadt Halle vor dem Eisenbahndepot in der Breitenfelder Straße hatte sich eine Abordnung aller Betriebe eingefunden...

Generalmajor Schwub hält die Gedenkrede

Als sich der Vorklang ertönte, fanden auf der Bühne die Feldzeichen der hallischen Truppenteile und des früheren 3. H. 36...

Ehrung der gefallenen Eisenbahner

Vor dem Ehrenmal der gefallenen Eisenbahner in der Schienentrasse war gestern eine Abordnung der Gefelagschaft der Reichsbahn



Unter großer Anteilnahme der Bevölkerung erfolgt der Vorbeimarsch am Stadttheater

dem Soldatenchor „Mäher den Sternen“ gedachte der Standortälteste, Generalmajor Schwub, der tiefen Ergreiftheit, mit der das deutsche Volk die Gräber und Ehrenmale...

anmarschiert und Reichsbahnpräsident Schroeder legte zu Ehren der Gefallenen einen Kranz nieder.

„Von deutscher Seele“

Die musikalisch wie textlich Werke von Eichenborff schöne und empfindungsreiche Chorantate „Von deutscher Seele“...

Statt Seifenpulver auch Kernseife

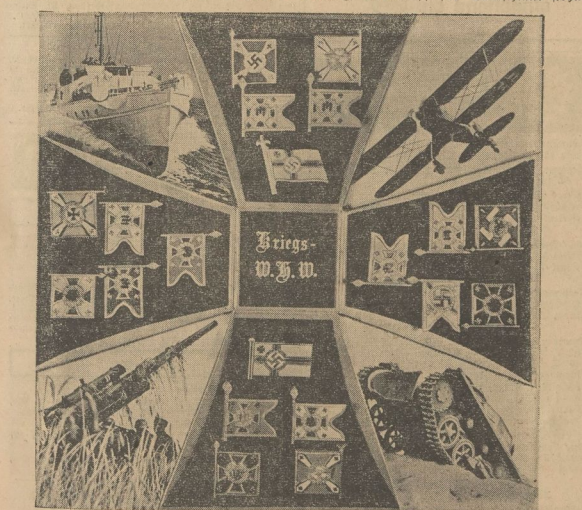
Um verschiedenen, aus Verbraucherverleihen laut gewordenen Stimmen Rechnung zu tragen, ist angefallen worden...

Vor uns die Fahnen

20 Fahnenabzeichen zum „Tag der Wehrmacht“ für das RMW.

Es gibt nur wenige Dinge, die die Würdevollheit des Soldaten vom November 1918 bis heute kennzeichnen können...

verlassen wird, so wird auch die Heimat treu zu dieser Fahne stehen, da sie weiß, was ihr Herrtat von 1918 für sie selbst einst bedeutet hat...



Die Fahnen und Standarten sind die sinnvollen Abzeichen zum „Tag der Wehrmacht“



„Weltkrieg und Polenfeldzug“ in Bildern

Die große, eindrucksvolle Ausstellung in Städtischen Morkburgmuseum feierlich eröffnet

In Anwesenheit von Vertretern der Partei und ihrer Gliederungen, an ihrer Spitze unter Generalleutnant Dr. Engel...

und unsere Herzen brauchen die bildende Kunst, die durch den Krieg so mächtig angeregt worden ist.

gens besteht, fand ein jeder Besucher Beachtung. Der Katalog enthält 18 Namen.

Sportgeräte, Sportbekleidung, Sportschuhe

Sporthaus H. Schnee Nachfolger

Die große Ausstellung der Städtischen Morkburgmuseums feierlich eröffnet. Oberbürgermeister Prof. Dr. Weidemann...

Ein Rundgang durch die Ausstellung

Wer durch die Räume geht, in denen die außerordentlich umfangreiche Ausstellung untergebracht ist, der meint, Fußschräge zu durchschreiten.

Waldläufer unentwegt

Ungefähr 160 Teilnehmer am Start. Wer glaubt nicht, daß sich die Waldläufer...

„Salon in Salzburg“

Mittlerer Dreierabend in Städtischer Halle. Denn die Geschichte von den Salzburgern...

Es haben die Keilsperrung bestanden

Im der Parteitaglichen Hauptkurse der Französischen Sittkammer...

„Salon in Salzburg“

Mittlerer Dreierabend in Städtischer Halle. Denn die Geschichte von den Salzburgern...

Es haben die Keilsperrung bestanden

Im der Parteitaglichen Hauptkurse der Französischen Sittkammer...

Stadththeater Halle. Heute, Sonntag, 20 Uhr gegen 22 1/2 Uhr. Die Nibelungen.

Im Ritterhaus. Aus erster Ehe. Werktags 3.45, 6.00, 8.30 Uhr.

Kingtheater. Ein Ufa-Film. Drei Unteroffiziere. Täglich 3.45, 6.00, 8.30 Uhr.

Ailsilber, Silbermünzen kauft. Georg Dunker, Juweler. Halle, Leipziger Straße 16.

Stilmöbel. Formschön und sehr billig. Max Beranek. Möbelhaus - Baiföhstraße 15.

Uhren-Reparaturen. billig und Garantie. M. Conrad. Große Steinstraße 33.

CT Lichtspiele. Riebeckplatz. Der Film, von dem ganz Deutschland spricht.

Befreite Hände. mit Bigliffe Horney, Olga Tschodowa, Ewald Balser, Carl Raddatz.

Große Ulrichstr. 51. Ein großes Erlebnis! Aufnahmen, die den Atem stocken lassen!

Schauburg. Heute letzter Tag! Der gewaltige Erfolg!

Die Frau ohne Vergangenheit. Ein packendes Frauenschicksal, aber natürlich bunt - spannend!

Stellen-Angebote. Maschinen-, Hand- und Weißnäherinnen. Fritz Freitag, Halle. Geiststraße 29.

Büdergefelle. Schuhmacher. Hübner Hof über dem Postamt.

Kleine Anzeigen. haben großen Erfolg.

Pianohaus. Maercker & Co. jetzt in der Universitätstrasse.

Neue Kunden gewinnen und dazu Alte Kunden behalten - das ist der Sinn und Zweck der WERBUNG.

Mietgejume. Sauberes, einfach möbliertes Zimmer oder Schlafstelle.

Ueber alle Ereignisse unterrichtet rasch und eingehend. (M.Z.)

Deutsches Berufszehrerwerk. Kreis Halle-Stadt. Gustav-Nachtigal-Str. 11, Ruf 21989.

Dienspenden. Montag bis Freitag 10-12.30 Uhr. Sonntag 9-12 Uhr.

zuf unbestimmt, Rudolf Donath (Koblenz), Ulrich Dorn (Chemnitz), Gottfried Eitz (Halle), Ernst Gerling (Salzungen), Selmin Wintler (Chemnitz), Jakob Lang (Halle), Max Penskowski (Halle), Friedrich...

Außerdem haben das Preisgericht erhalten die im Preisgütekatalog tätigen Schüler: Rudolf Ciechosz, Kurt-Schäfer Schnoor, und bei in die Wehrmacht eingetretener: Herbert Hofmann, Ruppert Mehlhaber, Gerhard Hoff, Wolfgang Eppler, Adolf Stimpff.

Waldläufer unentwegt. Ungefähr 160 Teilnehmer am Start. Wer glaubt nicht, daß sich die Waldläufer...

Zahnplatten Kücken-Gummilieder. Zahnplatten Kücken-Gummilieder. Zahnplatten Kücken-Gummilieder.

Ergebnisse. Männer: St. A. (1900 Meter): 1. Schmidt (98) 21:00; 2. Hahn (99) 21:15; 3. Müller (99) 21:45. Frauen: 2000 Meter: 1. Müller (98) 12:00; 2. Müller (98) 12:15; 3. Müller (98) 12:30.

Welt-Atlas 1940 mit den neuen Grenzen. Eine Höchstleistung!

Amtliches. Zinsen von Haus- und Grundbesitz. Die Zinsrate für das Rechnungsjahr 1940...

Frühjahrsmarkt 1940. Im Schützenpark am Wasserschloß, Marktplatz 24, am 11. April 1940.

Kraft durch Freude. KREIS HALLE-STADT. Volksbildungsstätte.

Sport. Morgen, Dienstag. Freitag, Sonntag und alle die Frauen: 9-10 Uhr, Montag (Halle), 10-11 Uhr, Montag (Halle).



